



Pressemitteilung

Nr. 043 vom 25.05.2016

Neuaufgabe des Keramiksymposiums „TERRA ARTE“ beginnt am 30. Mai 2016 in Hundisburg

6 Künstler nutzen bis 24. Juni die Möglichkeiten des Technischen Denkmals Ziegelei

Am 30. Mai 2016 um 11:00 Uhr fällt der offizielle Startschuss für die 15. Auflage des Keramiksymposiums „TERRA ARTE“. Träger des Künstlersymposiums sind der Landkreis Börde und der Förderverein Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg. Neben den Mitteln des Landkreises Börde und des Fördervereins stehen das Land Sachsen-Anhalt sowie weitere Förderer hinter diesem Projekt.

Kuratorin des Symposiums ist Christine Dorothea Hölzig, eine Kunsthistorikerin aus Leipzig. Sie hat die Künstler, die dem Ansinnen des Projektes entsprechen, ausgewählt und eingeladen. Demnach werden nun Elisabeth Howey aus Leipzig, Marie-Luise Meyer aus Halle/Saale, Reid Nicholls aus Bloomington/USA, Silvia Siemes aus Tengen, Oliver Scharfbier aus Magdeburg und Martina Thies aus Berlin bis 24. Juni 2016 das Umfeld des Technischen Denkmals Ziegelei für ihre künstlerischen Inspirationen nutzen.

Übrigens, das unter dem Motto „Ein Denkmal produziert für Denkmale“ in der Jacob-Bührer-Straße 2 in Hundisburg gelegene Technische Denkmal Ziegelei ist eine kulturelle Einrichtung des Landkreises Börde.

Das Keramiksymposium „TERRA ARTE“ / Projektanliegen

Künstlerische Prozesse lassen sich mehr oder weniger aus einem sozialen Umfeld erklären, mit dem sie im unmittelbaren Austausch stehen. Künstler arbeiten in den meisten Fällen allein. Noch im 19. Jahrhundert konnten erfolgreiche Künstler in der Form eines Handwerksmeisters einem eigenen Werkstattbetrieb vorstehen. Das Symposium sollte angesichts der technischen Möglichkeiten des Zick-Zack-Ofens der Hundisburger Ziegelei zur Herstellung großformatiger, gegebenenfalls auch mehrteiliger keramischer und plastischer Arbeiten anregen.

Die Arbeiten im Hundisburger Gemeinschaftsatelier in direkter Nachbarschaft zu den Brennkammern zeichnen sich im Unterschied zur heute vielfach üblichen Atelierpraxis durch eine besondere Unmittelbarkeit gegenüber dem Element „Feuer“ aus. Es kennzeichnet auch das Charakteristikum des plastischen Gestaltens mit dem Material Ton, zumal ein offenes Feuer im historischen Zick-Zack-Ofen die feste Form der Arbeiten und die farbliche Wirkung verursacht.

Das Keramiksymposium „TERRA ARTE“ / Arbeitsinhalte

Die Veranstaltung ist nicht nur als befristetes Arbeitstreffen vor allem junger Künstler, sondern auch als anregender Erfahrungsaustausch zur Förderung der Kontakte zwischen einheimischen und der Region verpflichteten und auswärtigen Künstlern gedacht. Dadurch soll eine jeweils neuartige, individuelle künstlerische Produktion stimuliert werden.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Beabsichtigt ist, Teilnehmer zu finden, deren Schaffen sowohl hinsichtlich Formensprache, Themen und Materialien nicht festgelegt ist und die offen für Anregungen sind, die aus der gemeinschaftlichen Atelierarbeit durch verschiedene Individualisten resultieren.

Das Keramiksymposium „TERRA ARTE“ / weiterer Verlauf

Nachdem die eigentlichen 4 Werkstattwochen am 24. Juni 2016 abgeschlossen sind, gehen die geschaffenen Skulpturen in die Trocknung.

Mitte/Ende August werden die Kunstwerke mit Hilfe der Teilnehmer in die Brennkammern des Zick-Zack-Ofens gesetzt. Innerhalb von 6 Tagen wird dann das Innere der Brennkammern auf ca. 1000 °C aufgeheizt. Bevor die Brennkammern geöffnet werden, muss sich der Ofen natürlich erst wieder auf eine zumutbare Temperatur abgekühlt haben.

Somit wird man gespannt bis Mitte September 2016 warten müssen, um die fertig gebrannten Skulpturen bestaunen zu können.

Ausstellung „Skulpturen des 14. TERRA ARTE Symposiums“ / FINISSAGE am 2. Juni 2016 / 17:00 Uhr / Magdeburg

Seit 28. April 2016 sind die Exponate der „14. TERRA ARTE Werkstattwochen“ im Landesfunkhaus des MDR in Magdeburg, Stadtparkstraße 8, ausgestellt.

Zur FINISSAGE der Ausstellung am 2. Juni 2016 findet um 17:00 Uhr ein Gespräch mit den Künstlern statt. Interessierte Teilnehmer treffen sich im Landesfunkhaus im Ausstellungsraum.

Was bedeutet „TERRA ARTE“?

Die Begriffe „TERRA“ aus dem Lateinischen und „ARTE“ aus dem Französischen sind Namensgeber der Symposiums und der Ausstellung zugleich. Wörtlich übersetzt bedeutet es nichts anderes als „ERDKUNST“.